

Im Sprachgebrauch der Medien scheint es praktisch und üblich, alle Gemeinschaften und Gruppierungen, die uns außerhalb der großen Kirchen entgegenreten, mit dem Etikett «Sekte» zu versehen. Eine solche Verwendung des Begriffs wird der Fülle, Vielschichtigkeit und Qualität der Angebote nicht gerecht. Menschen möchten in ihrem Suchen und Fragen ernst genommen werden. Religiöse Gemeinschaften greifen die Not, Ängste und Sehnsüchte der Menschen auf und führen zu einer erneuerten Sicht des Lebens. Damit können destruktive Elemente verbunden sein. Bei aller Toleranz sind jene Aspekte und Praktiken zu benennen, die Menschen Schaden zufügen.

## 6.3 Befreiend und destruktiv

### Menschenbild

Menschen von heute drohen in den vielen Ansprüchen ihr ICH zu verlieren. Wer bin ich eigentlich in diesem großen Räderwerk? Verschiedene Angebote im «religiösen Supermarkt» zielen darauf ab, diese Suche zu unterstützen. Oft handelt es sich um eine Flucht in eine Sonderwelt, die alternativ zu existieren scheint. Dabei geschieht Ausbeutung und Abhängigkeiten werden erzeugt. Es kommt zur Preisgabe von Selbstbestimmung, Freiheit und Selbstverantwortung. Eine Anleihe soll die Last der Orientierungslosigkeit abnehmen. Wo bleiben die eigene Würde und das Selbstvertrauen?

### Gottesbild

Wenn zeitbedingte Vorstellungen und Bilder von Gott absolut gesetzt werden, können diese zerstörende Einflüsse auf Menschen haben. Eine autoritäre, legalistische, angstbesetzte, zwanghafte oder weltvernehmende Verengung des Gottesbildes kann dazu beitragen. Manchmal möchte ein Guru Gottes Autorität vermitteln und für sich selbst göttliche Verehrung beanspruchen. Nicht selten wird Gott zur Begründung für Denkverbote hergenommen, weil unmissverständlich sein Wille bekannt gemacht werden soll. Auf diese destruktiven Aspekte in der Gottesvorstellung gilt es hinzuweisen, weil es sich oftmals um Umprägungen christlicher Überzeugungen handelt.

### Werbemethoden

Es werden moderne, wirksame Werbemethoden eingesetzt, um das Angebot interessanter zu machen. Die Angebote wirken meist «überzeugend» und «ehlich». Sie reichen von Formen der Meditation über politische, soziale und ökonomische Initiativen bis hin zu Heilungsangeboten. Am effektivsten ist das persönliche Gespräch in der Fußgängerzone, auf Bahnhöfen oder an der Haustür. Dazu können auch «Persönlichkeitstests» gehören: Mit einem umfangreichen Fragebogen und einer anschließenden Auswertung ist eine Einladung zu einem Seminar verbunden, um diverse Schwächen auszumerken. Die dahinter stehende Organisation ist nicht sofort erkennbar. Solche Tarnorganisationen können verschiedene «nützliche» Dinge anbieten (z. B. Nachhilfeunterricht).



Es können Wege zu einer mündigen, kritischen gemeinschaftsfernen Haltung gefunden werden. Gemeinschaft ist sehr wichtig und wird gesucht. Wer in eine Gruppe eintritt, ahnt oft nicht, welche Gefahren gegeben sein können.

### (Religiöse) Gemeinschaft kann gefährlich sein

- Einengung der Persönlichkeit, Lebensmöglichkeit und Selbständigkeit
- psychische Rückschritte in kindliche Entwicklungsphasen (Regression)
- Verlust eines realistischen Urteils- und Kritikvermögens
- Angst-, Schuld- und Schamgefühle
- Erschöpfungszustände
- Abbruch der Ausbildung und/oder Verlust der Berufsfähigkeit
- Verlust der Bindung an Familie und Freundeskreis
- Abhängigkeit von «religiösen Spitzenerlebnissen»
- angstbesetzte Gottesbeziehung
- Verlust von Finanzmitteln und materielle Abhängigkeit
- Einschränkung demokratischer Entscheidungs- und Handlungsfreiheit
- Psychische und psychosomatische Störungen
- Erpressbarkeit wegen Kenntnis intimer persönlicher Details

### In «guten» (religiösen) Gemeinschaften geht es um:

- Anerkennung der persönlichen Gottesbeziehung
- Realitätswahrnehmung und Realitätsbewältigung aus dem Glauben
- befreiende Feier des Glaubens
- Wachsen der Persönlichkeit an der Gemeinschaft
- gemeinsame Ziele und freiwillig gewählte Hingabe/ Nachfolge
- Toleranz und Solidarität
- Platz für Kritik und Zweifel

### Organisationsformen religiöser Angebote:

Eine Szene organisiert sich über Medien und/oder die Mitwirkung an kurzfristigen und zeitlich begrenzten Veranstaltungen. Szenen können relativ leicht gewechselt werden (z. B. Esoterikszenen). Die Strömung bzw. Bewegung zeichnet sich aus durch stärkere Bindung an eine Szene, jedoch ohne feste Strukturen und Organisationsformen (z. B. charismatische Bewegung). Religiöse Gemeinschaften und Kirchen sind gekennzeichnet durch eine starke Bindung und Organisation. Die Identifikation mit der Gruppe ist höher und die Strukturen sind klarer.

Stellen Sie eine Gruppe vor, in der «echte» Gemeinschaft erfahrbar wird!

**A** Erkundigen Sie sich bei staatlichen bzw. kirchlichen Stellen für Weltanschauungsfragen über «Sekten»!